

Buchstabeneinführung: mit Anlauten beginnen?

Beitrag von „immergut“ vom 13. September 2011 16:23

Mir zwar noch komplett die Praxis, aber spontan stellt sich mir die Frage: Was spricht denn dagegen, es anders zu machen? Es geht doch eigentlich nicht um die Buchstaben ansich, sondern um die Laute, oder? Ginge es nur um die Buchstaben, dann entstünde natürlich das Problem, dass das große M und das kleine m unterschiedlich aussehen. Dann sind es ja zwei verschiedene Buchstaben.

Ich hospitiere zur Zeit in einer Klasse, die mit der Anlauttabelle arbeitet und erlebe dort jeden Tag das Problem, dass die Kinder die Laute nur am Anfang der Wörter erkennen und nicht in der Mitte, weil es einfach nicht so gut vermittelt wurde und man sich auf die Anlaute konzentriert hat.